

# De Flaasbloom

Informationen für Mitglieder und Förderer des Heimatverein Wegberg-Beeck eV.

## In dieser Ausgabe:

- ▷ **Zum Jahreswechsel**
- ▷ **Projekt: Flachsdiplom für Schulen**
- ▷ **Mundart: Emmer möösch on aff**
- ▷ **Unser Ausflug nach Rupperath**
- ▷ **Lott os senge: Der Advent**

## Zum Jahreswechsel

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Wegberg-Beeck, zum Ende des Jahres ist es üblich kurz inne zu halten und einen Blick zurück zu werfen um gleich auch wieder nach vorne zu schauen.

Rückblickend hatten wir ein sehr arbeitsreiches Jahr mit vielen Herausforderungen und hervorragenden Ergebnissen. Die Besucherzahlen waren stabil und konnten sogar im Museum für europäische Volkstrachten ausgebaut werden. Hierbei hat die Sonderausstellung „Textile

Kirchenschätze im Verborgenen“ sicherlich ihren Beitrag geleistet. Im Flachsmuseum konnten wir die Sonderausstellungen „Taufe ganz in Spitze“ und als besonderes Highlight „Feinste Textilarbeiten aus der Schatztruhe“ von Frau Erdmute Dock präsentieren. Es wird nicht leicht sein dieses hohe Niveau beizubehalten oder weiter zu steigern.

Wir haben uns aber nicht nur bei den Ausstellungen erfolgreich präsentiert. Zum Thema Flachsverarbeitung hat sich vieles getan. Der Heimatverein geht nach Draußen und präsentiert die historische Flachsverarbeitung auf Märkten und zu besonderen Anlässen. Hierzu gehören: Flachsmarkt Linn, Kartoffelfest Merbeck, Schaftag in Lengerich (Tecklenburger Land), Markt in Lindlar und nicht zu vergessen der besondere Auftritt zur Eröffnungsfeier CHIO in Aachen. Ein gezieltes Programm zur Zusammenarbeit mit den Schulen hat sehr gute Früchte getragen.



**Der Sonderpreis für unsere Museumsarbeit beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Unser Flachs wurde gemeinsam mit der GGS Am Beeckbach eingesät, gejäet und auch gerauft. Schulklassen und ganze Schulen haben im Flachsmuseum das Flachsdiplom erworben. Diese ist pädagogisch aufgearbeitet und wird in den Lehrplan einbezogen. Hiermit haben wir nicht nur deutlich den Stellenwert des Vereins gehoben, sondern wurden hierfür auch mit einem Sonderpreis des Landschaftsverbandes im Zusammenhang mit dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet.

Auch die Veranstaltungsreihen wie „Mundartnachmittag“ und besonders „Lott os senge“ finden so viel Anklang, dass wir die verfügbaren Plätze durch Kartenverkauf begrenzen müssen. Hier hat sich eine große treue Fangemeinde gebildet. All dies und in der Breite der Aktivitäten ist eine Erfolgsgeschichte. Hinter diesem Erfolg stehen natürlich auch sehr engagierte Mitglieder die mit sehr viel Einsatz, Können und Liebe zum Detail so etwas ermöglichen. Ich möchte hier keine Namen nennen – Ihr kennt sie – und auch auf die vielen helfenden Hände (Führungen,



**Verborgene Schätze auch im Flachsmuseum. Mit Hilfe der Rupperater Museumsmitarbeiter beginnen wir mit der Sichtung, Restaurierung und Archivierung unserer Spinnräder.**

Kaffee & Kuchen, Instandhaltung, Kundenbetreuung) verweisen. Im Namen aller Mitglieder, ein recht herzliches Dankeschön für so viel Einsatz, Phantasie, Energie und Liebe zum Detail!! Wie schon in der Einleitung erwähnt – es geht weiter im Jahr 2016. Hier stehen neben dem etablierten Programm neue Herausforderungen auf der Agenda. Das Parterre im Trachtenmuseum muss saniert werden und das Konzept für den Betrieb dieses Museums ist anzupassen. Die ersten Termine für

„Der Verein geht nach draußen“ sind gebucht. Mehrere Schulen haben sich zum Flachsdiplom angemeldet und wir gehen in die Schulen und sähen ihr Flachsfeld ein. Diese Kooperation wird weiter ausgebaut. Die Veranstaltungsserien werden wie gehabt fortgesetzt und durch eine weitere Veranstaltungsreihe ergänzt. Der sehr erfolgreiche Vortrag „Vom Flachs zum Technischen Textil“ im Frühjahr hat uns hierzu ermuntert. Experten halten Vorträge im Flachsmuse-

um zu Themen wie: „Farbe und Funktion“, „Flachs, die Naturfaser im HighTech Einsatz“ und „Alltag in China“.

Ich möchten Sie alle ermuntern – seien Sie neugierig und gesellig und besuchen Sie unsere Veranstaltungen. Es ist eine Unterstützung für das jeweilige Team und seine Arbeit.

Allen Mitgliedern und ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Übergang in das Neue Jahr.

Josef Jansen

### Projekt „Flachsdiplom“ findet große Beachtung

Nun sind wir sogar auf Landesebene für unsere päd. Arbeit mit Kindern ausgezeichnet worden: Im Rahmen der Preisverleihung zum Wettbewerb: Unser Dorf hat Zukunft, bekam Beek einen Sonderpreis für die Zusammenarbeit mit der Grundschule „Am Beekbach“ im Rahmen ihres Jahresprojektes „Flachsdiplom“. Das schon seit vielen Jahren gut funktionierende Projekt, das die Kinder des 3. und 4. Schuljahres von der Flachsaussaat bis zur Flachsernte begleiten, fand zunächst Aufmerksamkeit und Anerkennung beim Schulamt des Kreises Heinsberg und wurde dort im Sachkundebuch „Kreis Heinsberg ganz nah“ aufgenommen. Dieses Buch wird jedes Jahr

neu aufgelegt und geht an alle Drittklässler des gesamten Kreises Heinsberg.

Somit wurde man auch an anderen Schulen darauf aufmerksam. Mittlerweile betreut der Heimatverein Beek mit diesem Thema die Grundschulen in Beek, Wegberg, Gerderath, Wassenberg, Orsbeck und Heinsberg. Aber auch Schulen von weit außerhalb des Kreises besuchen im Rahmen von Klassenfahrten unser Museum, um dort den Flachs, seine Bedeutung und die Arbeit mit ihm kennen zu lernen.

Ebenfalls wurde das Projekt im Förderprogramm „Regionale Kulturpolitik“ des Landes Nordrhein Westfalen implementiert und wird von dort aus bezuschusst.

Ein kleines Team um Georg Wimmers kümmert sich um die Betreuung der Schulklassen,



wenn sie im Flachsmuseum ihren eigenen Flachs mit unseren historischen Geräten bearbeiten und das Weben an kleinen Webrahmen nachvollziehen. Mit einem „Flachsdiplom“ und gehecheltem Flachs in der Hand verlassen sie immer stolz unser Museum.

Diese pädagogisch wertvolle und in den Richtlinien der Grundschule verankerte Arbeit soll auch in Zukunft fester Bestandteil unserer Arbeit im Verein sein. G. W.



## Mundartnachmittag: Emmer möösch on aff

Abwechslungsreiche Texte und Gedanken, mal tiefgründig und nachdenklich, mal lustig und komisch gabs auch beim diesjährigen Mundartnachmittag im Oktober. Rund um das Thema „Arbeit“ kam sogar Goethe zu Wort mit „arbeite nur, die Freude kommt von selbst“, übersetzt für Beecker ist das dann: „wirk maar, de freud kütt von selvs.“ Und wer zu früheren Zeiten nicht arbeitete, der „klaut dr leeve Jott de Tied“. Wie die Arbeit kurz nach Kriegsende im Wegberger Rathaus ausgesehen hat, wusste Karl Bertrams anschaulich zu berichten. Da brachten die Bediensteten ihr eigenes Holz mit, damit die Amtsstube ein wenig geheizt werden konnte. Und über jeden Bleistift musste Rechenschaft abgelegt werden. Arbeiten vor allem für andere stand bei Tant Fine im Mittelpunkt ihres Lebens. Wenn irgendwo in ihrer großen Verwandtschaft Unterstützung nötig war bei Festen oder bei Krankheiten, Tante Fine war zu Stelle und half, nähte Kleidung für jung und alt, kümmerte sich um Kinder, Mesdiener, Kaplan und Paramente – die gesamte Lebensgeschichte in Plattdeutsch wurde in der Geilenkirchener Volkszeitung gewürdigt, auch in Beecker Platt ein Erlebnis. Im Buch „Momo“ von Michael Ende denkt ein Straßenkehrer sehr weise über die Arbeit nach, was auch für das nun beginnende Jahr 2016 gelten könnte, hier wiedergegeben in hochdeutsch, damit auch die nicht mundartkundigen Leser es beherzigen können: Du darfst nie an die gesamte Straße auf einmal denken, sonst hast du das Gefühl, es nimmt nie ein Ende. Mach einen Besenstrich nach dem anderen, dann macht das Freude und das ist wichtig, und auf einmal merkst du, dass die Schrittchen für Schrittchen die ganze Straße geschafft hast. *K.S.*



## Ausflug des Heimatvereins nach Rupperath

Nach anstrengenden Monaten des eifrigen Tuns in beiden Museen ging der Verein mit über 20 Mitgliedern in privaten PKW's auf Tagestour in die Eifel. Ziel: Das Handwebermuseum in Rupperath. Ein kleines aber feines Museum in der Nähe von Bad Münstereifel, das sich in liebevolle Weise der dort ehemals ansässigen Tradition des Webens widmet. Dieser Besuch stellte sich als Glücksfall für den Verein heraus, da alte, schon von Heinz Gerichhausen geknüpfte Kontakte, widerbelebt werden konnten. Somit ist eine neue aktive Kooperation zwischen beiden Museen entstanden, indem wir von dort Hilfe bei der Sichtung, Einschätzung und Katalogisierung unserer großen Spinnradsammlung bekommen haben. Im Gegenzug wird unser Verein mit seiner Flachs demonstration in Rupperath beim Jubiläumsfest des dortigen Museumsvereins den Tag bereichern. Den Termin werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.

Unser Vereinsmitglied Gerhard Kleinen, der auch in Rupperath mitwirkt und in Bad Münstereifel lebt, hatte vor Ort das Programm organisiert. Somit ging es nach einem Mittagessen nach Effelsberg, um dort das bis zum Jahr 2000 größte Radioteleskop der Erde zu bewundern und in einem Vortrag Wissenswertes dazu zu erfahren.

Von dort aus ging's nach Wershofen, wo man im Landgasthaus Pfahl eincheckte und sich zu einer Wanderung aufmachte. Ein gemütlicher Abend vor Ort mit Gitarre, viel Gesang und guter und wichtiger Kommunikation leitete über zum nächsten Tag, an dem wir Bad Münstereifel in einer historischen Stadtwanderung nicht nur als Outlet kennenlernten. Dort löste sich die Gruppe auf und fuhr (nach ausführlichem Shopping) nach Hause. Dieser Ausflug war rundum gelungen, tat gut und wird sicher nicht der letzte gewesen sein. *G.W.*



## „Lott os senge“ Lieder zum Advent



Adventlich geschmückte Räume, selbstgebackene Plätzchen und duftender Kaffee auf den Tischen und eine große Schar erwartungsvoller Sängerinnen und Sänger - so präsentierte sich am 29.11.2015 das voll besetzte Flachsmuseum zum letzten „Lott os senge“ in diesem hr. Die Gäste erwartete ein Programm aus Heiterem und Besinnlichem, eine gelungene Mischung aus altbekannten Advent- und Vorweihnachtsliedern und neuen Liedern aus der Feder von Georg Wimmers, der in ihnen Erinnerungen aus seiner Kindheit verarbeitet hat. Dabei wurden z.B. der Wunschzettel an den Nikolaus oder das Schmücken des Weihnachtsbaumes besungen - und manches zustimmende Kopfnicken der Gäste zeigte, dass ihnen die Erinnerung an diese Zeit auch noch gut im Gedächtnis war. Unterstützt wurde G. Wimmers, der mit seiner Gitarre für die musikalische Begleitung am Abend sorgte, von 4 ehemaligen „Beecker Spätzchen“ (Natalia Stopa, Laura Kuhn, Lena Fähndrich, Luis Besse-ling), die mit ihren Darbietungen die Zuhörer begeisterten. Zur Vergnügen der Gäste erzählte Heinrich Heinen aus Wegberg auf Plattdeutsch vom gestohlenen Christkind, dem ein dankbarer Junge zu einer Probefahrt auf seinem neuen Roller verhalf, und Georg Wimmers brachte die Zuhörer mit der Geschichte über einen Mann, der unbedingt Schnee zu Weihnachten haben wollte, zum Lachen.

*M.C.*



**Bis auf den letzten Platz besetzt war unser festlich geschmücktes Flachsmuseum beim adventlichen „Lott os senge“**

## Veranstaltungskalender 2016

Winterpause bis zum 11. März 2016

So	10. Januar	10:30	Einladung Beecker Vereine
Sa	30. Januar	19:00	Lott os senge - Karneval
Di	23. Februar	18:00	Vortrag: Flachs, die Naturfaser im High Tech-Einsatz
So	06. März	11:00	Mitgliederversammlung
So	20. März	15:00	Mundart Nachmittag
Fr	15. April	10:00	Flachsaussaat
So	24. April	15:00	Vortrag: Alltag in China
So	15. Mai		Pfingsten / Flachsmarkt Linn
Sa	21. Mai	19:00	Lott os senge - Alte Schlager
So	12. Juni	15:00	Vortrag: Farbe & Funktion

Sommerpause vom 11. Juli bis 19. August 2016

Sa	27. August	10:00	Flachsraufen
Sa	03. September	18:00	Lott os senge - Am Lagerfeuer
So	11. September	10:00	Flachstag
So	25. September	09.30	Ernte-Dank-Messe
So	23. Oktober	15:00	Mundartnachmittag
Sa	12. November	19:00	Abschluss-Fest

Winterpause ab 14. November 2016

So	27. November	16:00	Lott os Senge - Advent
----	--------------	-------	------------------------